



In den Krallen
des Kondors-

Verbrechen der Diktaturen Südamerikas

Vortrag und
Diskussion
Eintritt frei

Erzbischof Oscar Romero predigte in El Salvador gegen Armut, klagte Verbrechen, Vergewaltigung und Folter an. Das war sein Todesurteil. Der Mord an ihm war Teil der Operationen von Geheimdiensten aus sechs lateinamerikanischen Ländern in den 1970er und 1980er Jahren, der „Operación Condor“.

Brigitte Schiffler (Cuba Sí Hamburg) referiert die Fakten, die u.a. die Argentinierin Stella Calloni auch über die Beteiligung der CIA und von Kubanern aus Miami zusammengetragen hat.

Adolfo Pérez Esquivel, Friedensnobelpreisträger, schreibt im Vorwort dieses Buches, es sei ein Beginn, „die Ideologien und Grundsätze zu verstehen, die zu diesen furchtbaren Allianzen oder Todesübereinkommen führen, die auch in Zukunft eine Bedrohung darstellen können. Diese Gedankengebäude kosten den Menschen einen sehr hohen humanitären Preis und die Straffreiheit macht es möglich, dass morgen die Klauen des Cóndots zurückkommen, um uns zu greifen.“

Do, 16.4.2015, 19 Uhr
Centro Sociale, Sternstr. 2

Eine Veranstaltung von Cuba Sí Hamburg im Rahmen der Romero-Tage 2015